

Steffen Guido Fleischhauer  
Roland Spiegelberger  
Claudia Gassner

# *Blatt für Blatt*

Über 800 Pflanzen  
nach Blattformen und Blüten  
einfach bestimmen

**Es blüht  
gerade nichts?**  
Bestimmen Sie  
die Pflanze einfach  
anhand der  
**Blattform**

atVERLAG

# Inhalt

|     |  |
|-----|--|
| 6   | Einleitung                                     |
| 9   | Der Aufbau des Buches                          |
| 10  | Der Aufbau der Pflanzenporträts                |
| 14  | Übersicht nach Blütenfarben und Blütenformen   |
| 27  | Die Pflanzenporträts sortiert nach Blattformen |
| 432 | Glossar botanischer Begriffe und Abkürzungen   |
| 435 | Literatur                                      |
| 435 | Internetadressen                               |
| 436 | Register der Pflanzennamen                     |
| 446 | Danksagung                                     |
| 446 | Die Autoren                                    |
| 447 | Bildnachweis                                   |

2., neu gestaltete und überarbeitete Auflage, 2022

© 2022

AT Verlag AG, Aarau und München

Lektorat: Petra Holzmann

Umschlagbild: iStock.com/tagphoto

Zeichnungen: Claudia Gassner

Grafische Gestaltung und Satz: AT Verlag, Aarau

Druck und Bindearbeiten: DZS GRAFIK, d.o.o., Ljubljana

Printed in Slovenia

ISBN 978-3-03800-964-1

[www.at-verlag.ch](http://www.at-verlag.ch)

Der AT Verlag wird vom Bundesamt für Kultur  
für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

## Einleitung

Wer schon einmal versucht hat, in der Natur Wildpflanzen zu bestimmen, dem ist es sicher schon oft passiert, dass er an manchen Stellen des Bestimmungsvorgangs nicht weiterkam, weil das gesuchte oder gefragte Merkmal nicht oder noch nicht an der Pflanze vorhanden war. Auch mir ging es so. Ich fand interessante Pflanzen als schwimmende Linsen im Wasser, solche mit stacheligen Fiederblättern oder sogar mit klebrigen Blattdrüsen. Beim Bestimmen dieser Pflanzen kam ich jedoch nicht weiter, weil die Blüten zu dieser Jahreszeit fehlten. Es endete dann meist damit, dass ich meine Bestimmungsführer willkürlich durchsuchte, um zufällig auf ein Pflanzenbild zu stoßen, das meiner gesuchten Pflanze nahekam. Manchmal habe ich dann die Pflanze zufällig entdeckt und konnte im Pflanzenporträt die Details vergleichen. Manchmal durchsuchte ich vergessens Hunderte von Pflanzenporträts und wünschte mir, es gäbe einen Bestimmungsführer, der alle Pflanzen mit ähnlichen Blättern in einer Reihenfolge zusammengestellt hat. Blätter sind in der Vegetationsperiode fast immer an einer Pflanze zu finden, sie sind neben der Blüte das zweite große Charakteristikum der Pflanze.

Aus meinem Wunsch ist nun in Gemeinschaftsarbeit dieses Buch entstanden. Es bietet ein neuartiges, eigens entwickeltes Blattformenregister, das heißt, es sortiert die Pflanzen nach Blattformen. Ähnlich wie man natürliche Farbnuancen in etwa einer Farbskala zuordnen kann, so kann man hier Blattformen annähernd einer fortlaufenden Blätterreihe am Kopf der Seiten zuordnen.

Aber auch in den einzelnen Pflanzenporträts haben wir als Team alle Erfahrungen aus unserer Bestimmungsbearbeitung eingebracht. Schon lange ist bekannt, dass es vorteilhaft ist, wenn ein Pflanzenporträt Pflanzenfotos und Zeichnungen kombiniert. Fotos ermöglichen es, Farbe, Glanz, Oberflächenbeschaffenheit und Erscheinung der Pflanze darzustellen. Zeichnungen sind optimal, um die Idealform der Merkmale einer Pflanze exakt wiederzugeben und um Merkmalsbeschreibungen direkt anhand der Zeichnung zeigen zu können. So werden botanische Begriffe selbst-erklärend verstanden.

Ergänzend zu den Standortbeschreibungen der einzelnen Pflanzen nennen wir weitere Pflanzen, die gerne am gleichen Standort wachsen. Denn auch diese typischen Nachbarpflanzen können ein Merkmal zur Identifizierung der Pflanze sein. Auch geben wir mit einfachen Verbreitungssymbolen zu jeder Pflanze einen schnellen Überblick, wie wahrscheinlich das Vorkommen einer Pflanze im jeweiligen Teil Mitteleuropas überhaupt ist. Weitere Symbole geben Hinweise zu Artenschutz und Giftigkeit sowie zur Pflanzennutzung als Nahrungs-, Gewürz- und Heilpflanze.

Auf diese Weise und in dieser Form stellen wir über 800 bedeutende Pflanzen der Krautschicht Mitteleuropas möglichst praktisch dar – Einzelarten und Artengruppen krautiger Blütenpflanzen, Farne, Schachtelhalme, auffällige Gräser, Bärlappgewächse und Zwerggehölze. Bei der Auswahl der Pflanzen haben wir in der Regel die verbreitetsten Arten ausgewählt, aber auch seltene Arten wurden aufgenommen, sofern sie als sehr bekannt gelten. Nicht aufgenommen wurden die vielen hundert Arten der Strauch- und Baumschicht sowie der niedrigen Schicht der Moose und Flechten. Diese leicht abzutrennenden Ebenen des Pflanzenreichs sind in einem gesonderten Band zu behandeln. Somit konnten wir diesen Bestimmungsführer ohne wichtige Auslassungen den bewundernswerten Pflanzen der Krautschicht widmen und sie Pflanze für Pflanze und Blatt für Blatt nebeneinander darstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit diesem Buch und spannende Entdeckungen in der Natur.

Steffen G. Fleischhauer  
im Namen des ganzen Buchteams



## Der Aufbau des Buches

Das Buch durchzieht am oberen Buchrand eine Blattformenfolge aller Pflanzen. Diese Ordnung wurde dem Buch zugrunde gelegt, da die Blätter die Organe sind, die zeitlich am häufigsten an einer Pflanze zu finden sind. Die Abfolge zeigt an, wo in etwa eine gesuchte Pflanze in dem Buch zu finden ist. Mit der jeweils darunter stehenden Pflanzenkennzahl wird auf die Pflanzenporträts verwiesen. Dort kann man mithilfe von Foto, Zeichnung und Text die Merkmale im Detail genau vergleichen und bestimmen. Für eine erste Orientierung hilft die Sortierung der Blattformen in der vorderen Umschlagklappe (Innenseite).

Wählen Sie zum Vergleichen und Bestimmen eines der größeren Blätter an der Pflanze, eines, das gut ausgereift, aber nicht bereits alternd ist, und sich nicht ganz oben an der Pflanze und auch nicht ganz unten am Boden befindet. Es sollte ein für die Pflanze durchschnittlich charakteristisches Blatt sein. Wenn die Pflanze in einem größeren Bestand gleicher Arten wächst, vergleichen Sie auch die Nachbarpflanzen, um ein durchschnittlich charakteristisches Blatt zu finden.

Die vier auf einer Doppelseite porträtierten Arten sind in der Blattformenabfolge in Gelb hervorgehoben. Die anderen in Grün gehaltenen Blattformen geben an, bei welchen anderen Arten Sie noch nach ähnlichen Formen suchen können.

Pflanzen mit mehrgestaltigen Blättern, wie zum Beispiel das Hirtentäschel, sind in der Blattformenfolge je nach Gestalt des Blattes mehrmals einsortiert, daher ist an dieser Stelle die fortlaufende Nummerierung unterbrochen.

Zusätzlich unterstützt wird diese Sortierung nach Blattformen durch die Übersicht der Pflanzen nach Blütenfarben und -formen auf Seite 14ff. Sie verweist ebenfalls mit den Pflanzenkennzahlen auf das entsprechende Porträt. Eine zusätzliche Erläuterung finden Sie auf der Innenseite der hinteren Umschlagklappe.

Stimmt eine gefundene Pflanze nicht ganz mit dem Pflanzenporträt im Buch überein, dann lohnt es sich, die verwandten Pflanzen mit demselben Gattungsnamen, also dem ersten Teil des zweiteiligen Pflanzennamens, in Betracht zu ziehen. Die deutschen und botanischen Pflanzennamen sind ab der Seite 436 zu finden.

# Der Aufbau der Pflanzenporträts

Blattformen der auf dieser Seite porträtierten Pflanzen

Pflanzenkennzahl

Verbreitungshäufigkeit in Mitteleuropa

Lebensweise der Pflanze

Blütezeit (Monate)

Größe der Pflanze

Pflanzenfamilie

Botanischer Name

Artenschutz

Giftigkeit

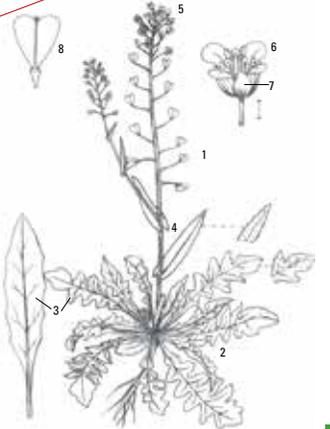
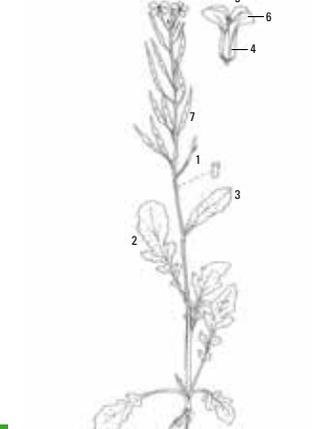
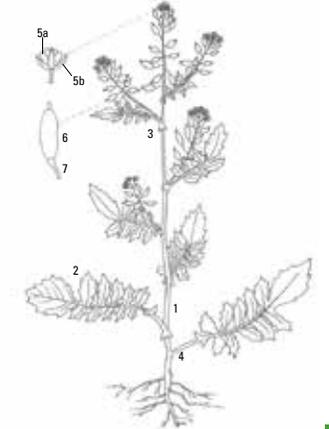
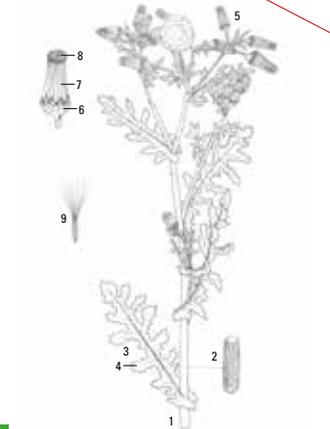
Ernährung

Heilkunde

Standort

Nachbarpflanzen

Botanische Merkmale

| 541   | 542  | 543   | 544   |
|---|--|---|---|
|  <p><b>541</b>   <i>Capsella bursa-pastoris</i>, Brassicaceae<br/><b>Gewöhnliches Hirtentäschel</b><br/>ein- bis zweijährig   1–10   0,7 m</p> <p>Nährstoffreiche Standorte in <b>Äckern und Gärten</b> sowie an <b>Wegen und Schuttplätzen</b>.  <b>Weißer Gänsefuß</b> [564], <b>Purpurrote Taubnessel</b> [308], <b>Kohl-Gänsestiel</b> [727].</p> <p>►1 Stängel einfach oder verzweigt. ►2 Grundständige Blätter in einer Rosette angeordnet. ►3 <b>Form der Grundblätter stark variierend</b>. ►4 Stängelblätter mit spitzen Ohren den Stängel umfassend. ►5 Blüten an der Spitze der Triebe doldig gedrängt. ►6 Blütenkrone weiß, mit vier 2–3 mm langen Kronblättern. ►7 Kelchblätter zur Zeit der Blüte anliegend. ►8 Frucht ein dreieckiges Schötchen (»Hirtentäschel«).</p>  |  <p><b>542</b>   <i>Raphanus raphanistrum</i>, Brassicaceae<br/><b>Acker-Rettich</b><br/>ein- bis zweijährig   5–10   0,6 m</p> <p>Nährstoffreiche Standorte auf <b>Äckern und Schuttplätzen</b>.  <b>Ackerfrauenmantel</b> [576], <b>Behaarte Wicke</b> [675].</p> <p>►1 Stängel aufrecht, verzweigt, bläulich bereift und <b>rau behaart</b>. ►2 Untere und mittlere Blätter aus schräg versetzten Blattabschnitten und einem größeren Endabschnitt zusammengesetzt, wie der Stängel rau-borstig behaart. ►3 Oberste Blätter länglich, ungeteilt. ►4 Der häufig purpurn überlaufene Blütenkelch schmal, lang und aufrecht. ►5 Blütenkrone mit 4 weißen oder blassgelben, violett geaderten Kronblättern. ►6 Kronblätter etwa doppelt so lang wie der Kelch. ►7 Frucht eine bis 9 cm lange, aufrecht abstehende, gegliederte, gestielte und lang geschnäbelte Schote.</p>  |  <p><b>543</b>   <i>Rorippa palustris</i>, Brassicaceae<br/><b>Gewöhnliche Sumpfkresse</b><br/>einjährig (bis ausdauernd)   6–10   0,6 m</p> <p>Als Pionier auf nährstoffreichen, meist schlammigen Böden an Ufern und in Gräben sowie an feuchten Weg- und Acker-rändern.  <b>Gewöhnliches Barbarakraut</b> [723], <b>Sumpf-Ruhrkraut</b> [66], <b>Pfeffer-Knöterich</b> [134], <b>Kriechender Hahnenfuß</b> [637].</p> <p>►1 Pflanze von aufrechtem Wuchs. ►2 Alle Blätter in ungleiche Abschnitte geteilt, Endabschnitt vergrößert. ►3 Stängelblätter am Blattgrund kurz geöhrt. ►4 Untere Blätter gestielt. ►5 <b>Kronblätter hellgelb (a)</b>, gleich oder weniger lang als die Kelchblätter (b). ►6 Frucht eine gedrungene und häufig etwas gekrümmte Schote. ►7 Frucht-Stiele mit etwa 5–10 mm Länge kürzer als oder gleich lang wie die Frucht.</p>  |  <p><b>544</b>  <i>Senecio vulgaris</i>, Asteraceae<br/><b>Gewöhnliches Greiskraut</b><br/>einjährig   6–10   0,5 m</p> <p>In nährstoffreichen Krautfluren der Äcker, Gärten, Weg-ränder und Schuttplätze sowie in Waldschlägen.  <b>Knäuel-Hornkraut</b> [211], <b>Vielsamer Gänsefuß</b> [472], <b>Gewöhnliches Leinkraut</b> [52].</p> <p>►1 Pflanze von aufrechtem Wuchs. ►2 Stängel kantig, gerillt, <b>spinnwebig behaart</b>. ►3 Blattform variierend, am Rande meist mit tiefen Buchten. ►4 Blattrand spitz gezähnt. ►5 Zahlreiche Blütenköpchen in dolden- oder rispenartigem Gesamtblütenstand. ►6 Äußere Hüllblätter kurz, mit dunklen Spitzen. ►7 Innere Hüllblätter länglich, oben zugespitzt. ►8 Röhrenblüten gelb, nur wenig aus der Hülle hinausragend, Zungenblüten meist fehlend. ►9 Frucht mit langem, rein weißem Haarkranz.</p>  |

10

11

Jede Pflanze wird zunächst in einem, manchmal in mehreren typischen Fotos dargestellt.

Unter dem Foto stehen die fortlaufende Pflanzenkennzahl, die Symbole zum Artenschutz ! sowie weitere Symbole, die die Pflanzen jeweils als Giftpflanze ☒, Arzneipflanze + oder Speisepflanze 🍷 kennzeichnen (siehe vordere Umschlagklappe). Darauf folgen der botanische Name der Pflanze und der Pflanzenfamilie.

Die Kennzeichnung als Arznei- oder Nahrungspflanze bezieht sich hier nur auf die wichtigsten, bekannten Verwendungen. Sie ist keine Anwendungsempfehlung. Weiterführende Informationen sind dazu unabdingbar. Viele Arzneipflanzen sind giftig, und viele Wildnahrungspflanzen werden erst durch Erhitzen oder eine andere Zubereitung bekömmlich. Unverträglichkeiten, Allergien usw. können nicht ausgeschlossen werden. Daher sollten Sie sich vor einer möglichen Verwendung genauer informieren.

Rechts vom botanischen Namen veranschaulicht ein Symbol die ungefähre Verbreitungshäufigkeit in Mitteleuropa. Es stellt schematisch vereinfacht in Form von Sechsecken sieben geografische Bereiche Mitteleuropas dar: Nord-, Zentral-, Süd-, Nordost-, Südost-, Nordwest- und Südwest-Mitteleuropa. Je dunkler ein Feld dieser Grafik eingefärbt ist, desto häufiger ist die Wahrscheinlichkeit, die entsprechende Pflanze in diesem Gebiet anzutreffen.



In großer Fettschrift steht anschließend vorne links der gültige deutsche Pflanzennamen und dahinter, wo vorhanden, wichtige früher genutzte, synonyme Pflanzennamen (deutsche und botanische) in kleiner Schrift und in Klammern.

In der folgenden Zeile stehen nebeneinander drei Informationen:

1. Die Lebensweise der Pflanze
2. Die Blütezeit der Pflanze in arabischen Ziffern, die den Monaten entsprechen (z. B. 5–6 = Mai bis Juni)
3. Die Größe der Pflanze. In der Regel bezeichnet die Maßangabe die ungefähre Höhe, bis zu der die Pflanze selbstständig aufrecht wachsen kann. Ausnahmen sind in Klammern angegeben.

Mit einem »L« vor der Maßangabe wird die ungefähre Sprosslänge von aufliegenden, schwimmenden oder kletternden Pflanzen bezeichnet, bis zu der diese wachsen können.

Anschließend folgt die Angabe zum Standort, wo die Pflanze bevorzugt wächst.

Nach dem Symbol 🌿 werden häufige Nachbarpflanzen aufgeführt. Dies sind Pflanzen, die am gleichen Standort wie die porträtierte Pflanze vorkommen können, jedoch nicht müssen. Es besagt lediglich, dass diese Nachbarpflanzen ähnliche Wachstumsbedingungen benötigen. Durch das Vorkommen der genannten Nachbarpflanzen kann man sich etwas sicherer fühlen, ob der Wuchsort zur gesuchten Pflanzenart passt. Zu jeder Nachbarpflanze wird in eckigen Klammern deren Pflanzenkennzahl genannt. So kann diese Pflanze gleich nachgeschlagen werden.

Dann folgt die Beschreibung der botanischen Merkmale der Pflanze. Die Nummern bei den beschriebenen Merkmalen verweisen auf die Zeichnung, in der die Merkmale visuell erklärt werden. Wichtige Merkmale sind fett gedruckt. Botanische Fachausdrücke werden im Glossar auf Seite 432 ff. näher erläutert.

»o. Abb.« bedeutet, dass das im Text genannte Merkmal in der Skizze ausnahmsweise nicht dargestellt ist.



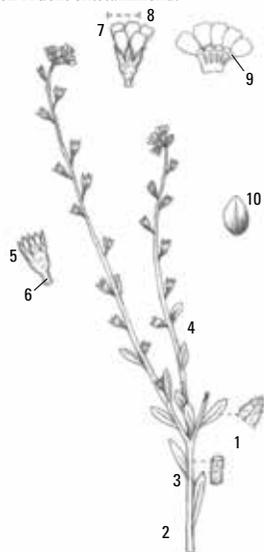
77 *Myosotis stricta*, Boraginaceae  
**Sand-Vergissmeinnicht**



einjährig | 3–6 | 0,2 m

Auf sandigen Äckern, Dämmen, in lückigen Rasen sowie auf Felsköpfen. ☘ Raus Vergissmeinnicht [447], Kleiner Sauer-Ampfer [550], Feld-Ehrenpreis [230].

- ▶1 Ganze Pflanze dicht grau behaart. ▶2 Stängel steif aufrecht, dünn. ▶3 Blätter länglich bis oval, bis 2 cm lang, ganzrandig, wechselständig. ▶4 Im Unterschied zum ähnlichen Rauhen Vergissmeinnicht [447] Blütenstand im unteren Teil meist beblättert. ▶5 Blütenkelch fünfzipfelig, krugförmig, bis zur Mitte geteilt. ▶6 Kelchstiele zur Fruchtzeit kürzer als der Kelch. ▶7 Krone fünfzipfelig, im Unterschied zum Wald-Vergissmeinnicht [438] trichterförmig (Wald-Vergissmeinnicht: Krone radförmig ausgebreitet). ▶8 Farbe der Blütenkrone hellblau, Durchmesser nur etwa 2 mm. ▶9 Am Übergang von Kronzipfel zu Kronröhre 5 gelbe Schlundschuppen. ▶10 Teilfrüchte im Reifezustand dunkelbraun gefärbt, einer vierteiligen Frucht entstammend.



66



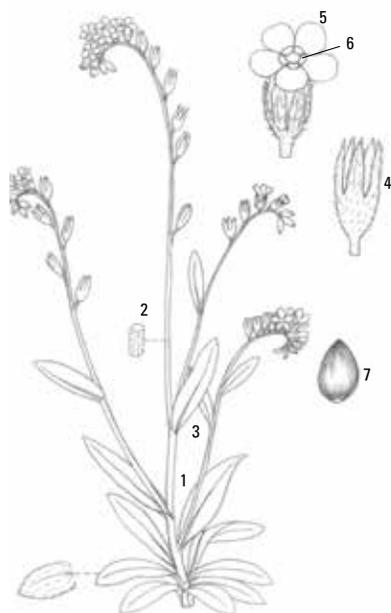
78 ! *Myosotis discolor*, Boraginaceae  
**Farbwechselndes Vergissmeinnicht**



(Buntes Vergissmeinnicht) ein- bis zweijährig | 4–6 | 0,3 m

Auf kalkarmen Äckern, an Wegändern und in lückigen Wiesen und Rasen. ☘ Zwerg-Filzkraut [429], Kleiner Sauer-Ampfer [550], Einjähriger Knäuel [122].

- ▶1 Pflanze bereits von Grund an verzweigt, behaart. ▶2 Stängel kantig, schlaff. ▶3 Blätter länglich, ganzrandig, wechselständig, bis 4 cm lang. ▶4 Kelch bis zur Mitte in 5 Zipfel geteilt. ▶5 Krone fünfzipfelig, erst gelblich, dann rot, später hellblau. ▶6 Am Übergang von Kronzipfel zu Kronröhre 5 gelbe Schlundschuppen. ▶7 Teilfrüchte der vierteiligen Frucht glänzend, eiförmig-rundlich, zweikantig.



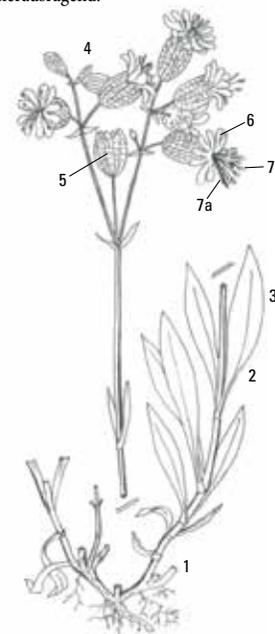
79 ☘ *Silene vulgaris*, Caryophyllaceae  
**Gewöhnliches Leimkraut**



mehrfährig | 5–9 | 0,6 m

Mäßig nährstoffreiche Standorte an Böschungen, Bahndämmen, Wegändern und Steinbrüchen. ☘ Gewöhnliche Möhre [782], Blut-Storchschnabel [657], Gewöhnlicher Dost [203].

- ▶1 Zahlreiche Triebe entspringen dem verzweigten Wurzelstock. ▶2 Blattstellung gegenständig. ▶3 Blätter länglich, ganzrandig, zugespitzt, bis 12 cm lang, blaugrün gefärbt. ▶4 Doldenähnlicher Blütenstand mit bis zu 20 Blüten. ▶5 Blütenkelch glockig aufgeblasen, an der Spitze fünfzählig. Fruchtkapsel im Kelch eingeschlossen. Kelchadern deutlich sichtbar und netzartig verbunden. ▶6 Kronblätter tief zweispaltig, weiß. ▶7 3 Griffel (a) und 10 Staubblätter (b), aus der Blüte herausragend.



67



80 *Galium uliginosum*, Rubiaceae  
**Moor-Labkraut**



mehrfährig | 5–8 | 0,6 m

Feucht-nasse Standorte an Bachufern, Waldsümpfen und Nasswiesen. ☘ Sumpf-Pippau [527], Echtes Mädesüß [703], Sumpf-Vergissmeinnicht [69].

- ▶1 Pflanze von liegendem oder aufsteigendem Wuchs. ▶2 Stängel vierkantig, kahl, dünn und rau. ▶3 Blätter zu 5–8 im Quirl, länglich, vorne zugespitzt. ▶4 Blattfläche einnervig, in der Mitte am breitesten. ▶5 Länge der Blätter bis 15 mm, Breite bis 2 mm. ▶6 Blattrand durch feine, rückwärts gerichtete Stacheln rau. ▶7 Blütenstand locker doldenartig. ▶8 Blütenkrone mit spitzen Zipfeln. ▶9 Durchmesser der Krone bis höchstens 3 mm. ▶10 Staubbeutel gelb. ▶11 Frucht rau, fein-warzig, nur etwa 1 mm groß.

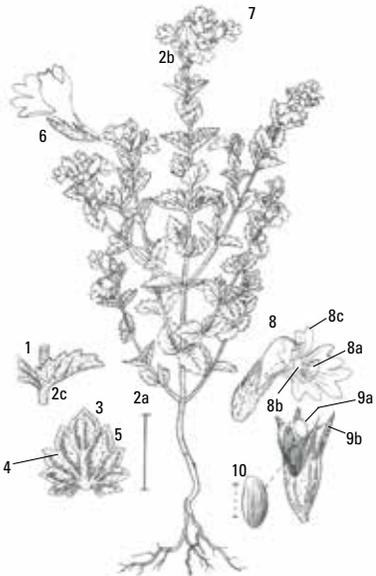




**301** ++ Euphrasia officinalis, Orobanchaceae  
**Echter Augentrost** (Euphrasia rostkoviana)  
 einjährig | 5–10 | 0,3 m

Auf meist kalkarmen, teilweise auch kalkreichen Standorten in mageren Wiesen und Halbtrockenrasen, vor allem auf Böschungen. ☀️ Kleines Habichtskraut [76], Kleine Pimpinelle [711], Kleiner Wiesenknopf [720].

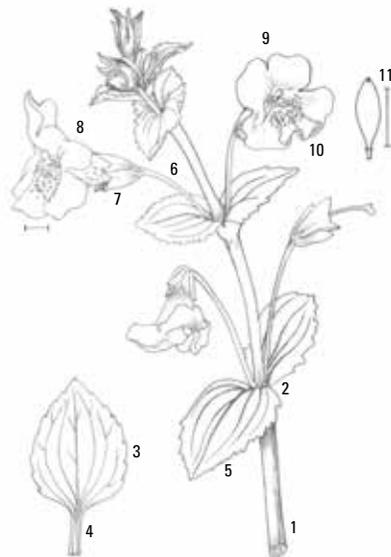
Halbschmarotzer. ▶1 Stängel und Blätter behaart. ▶2 Untere Blätter kreuzweise gegenständig (a), wenige obere oft wechselständig (b) und allesamt sitzend (c) am Stängel angeordnet. ▶3 Blätter eiförmig, bis etwa 1 cm lang. ▶4 Deutlich hervortretende Blattaderung. ▶5 Blattrand mit 3–6 Zähnen je Blatthälfte. ▶6 Tragblätter drüsig behaart. ▶7 Blüten zu mehreren am Ende der Zweige. ▶8 Krone bis 14 mm lang, weiß mit violetter Aderung, gelbem Fleck auf der Unterlippe (a) und am Schlund (b) sowie einer häufig lila gefärbten Oberlippe (c). ▶9 Fruchtkapsel (a) kürzer als der Kelch (b), bis 7 mm lang. ▶10 Samen kleiner als 2 mm.



**302** !+ Mimulus guttatus, Phrymaceae  
**Gefleckte Gauklerblume**  
 mehrjährig | 7–8 | 0,9 m

Nährstoffreiche, eher kalkarme Standorte in Fluss- und Bachröhrichtern sowie in Hochstaudenfluren auf quelligen Standorten. ☀️ Kressen-Schaumkraut [721], Behaartes Weidenröschen [400], Bach-Ehrenpreis [491].

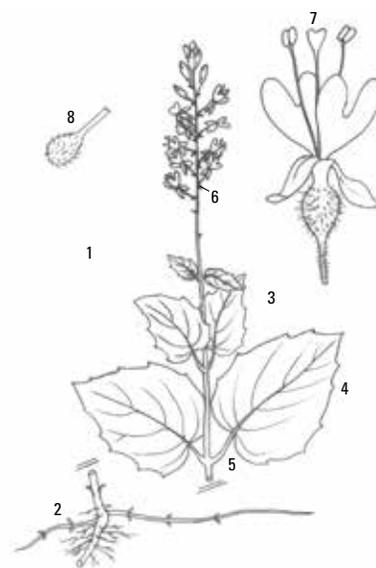
▶1 Stängel aufrecht, kahl, hohl. ▶2 Gegenständige Blattstellung. ▶3 Blätter länglich eiförmig, einteilig. ▶4 Untere Blätter gestielt. ▶5 Blattrand unregelmäßig gezähnt. ▶6 Blüten auf langen Stielen einzeln den oberen Blattwinkeln entspringend, in der Gesamtansicht zu einer endständigen Traube vereinigt. ▶7 Blütenkelch glockenförmig und fünfkantig. ▶8 Blütenkrone trichterförmig, dottergelb, bis 5 cm lang. ▶9 Blüten-Oberlippe zweiteilig. ▶10 Vor allem die dreiteilige Unterlippe häufig rot gepunktet. ▶11 Frucht eine eiförmige, bis etwa 1 cm lange Kapsel.



**303** Circaea intermedia, Onagraceae  
**Mittleres Hexenkraut**  
 mehrjährig | 6–8 | 0,4 m

Nährstoffreiche Standorte in Schlucht- und Auenwäldern, etwas feuchter stehend als das Gewöhnliche Hexenkraut (Circaea lutetiana [184]). ☀️ Wald-Engelwurz [768], Sumpfpippau [527], Riesen-Schachtelhalm [42], Stinkender Storchschnabel [655].

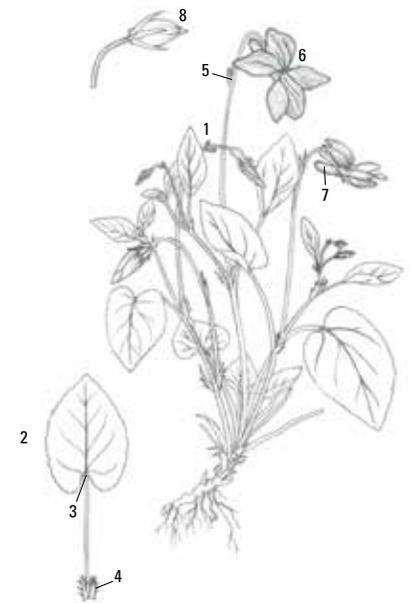
Die Art variiert in ihren Merkmalen. Vom Gewöhnlichen Hexenkraut [184] unterscheidet sie sich durch folgende, meist gut erkennbare Merkmale: ▶1 Im gesamten Habitus etwas kleiner. ▶2 Schuppenförmige Niederblätter verbleiben an den Ausläufern. ▶3 Blätter zur Spitze des Stängels hin an Größe deutlich abnehmend. ▶4 Blätter dünn, matt glänzend, Blattrand meist etwas stärker gezähnt. ▶5 Blattbasis schwach herzförmig. ▶6 Blütenstiele mit unscheinbarem Tragblatt. ▶7 Narbe ausgerandet (Gewöhnliches Hexenkraut: Narbe zweilappig). ▶8 Frucht meist vor der Reife abfallend.



**304** Viola reichenbachiana, Violaceae  
**Wald-Veilchen**  
 mehrjährig | 3–5 | 0,25 m

In schattigen Mischwäldern auf nährstoffreichen Böden, insbesondere in Buchenwäldern. ☀️ Wald-Schaumkraut [737], Gewöhnlicher Efeu [586], Vielblütige Weißwurz [473].

▶1 Stängel aufsteigend. ▶2 Blätter lang-gestielt, dunkelgrün, länglich-eiförmig und dabei deutlich länger als breit. ▶3 Blattgrund herzförmig. ▶4 Nebenblätter bis 1,5 cm lang, schmal, mit langen Fransen. ▶5 Blattpaar der Blütenstängel (Vorblätter) oberhalb der Mitte. ▶6 Die geruchslosen Blüten bis 8 cm lang gestielt, Krone hellviolett bis violett. ▶7 Blütenstiel gerade, bis 6 mm lang, von gleicher Farbe wie die Blütenkrone. ▶8 Frucht eine aufrechte, spitze Kapsel.

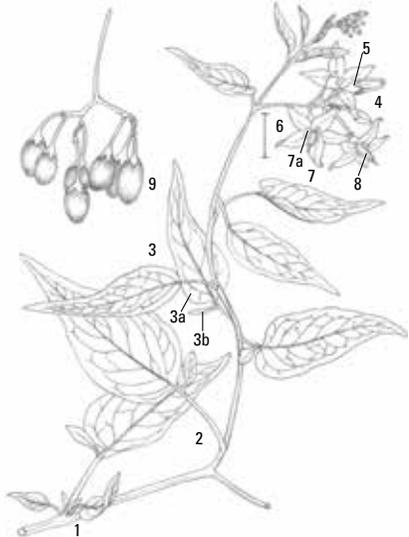




**561** ☞ Solanum dulcamara, Solanaceae  
**Bittersüßer Nachtschatten**  
 kletternder Strauch | 6–8 | 2 m

Auf nährstoffreichen Standorten in feuchten Wäldern, Waldschlägen, Weiden-Gebüsch, Gräben, Quellbereichen und in lichten Feherröhrichtern. ☞ Sumpf-Kratzdistel [530], Gewöhnlicher Wasserdost [632], Große Brennnessel [296].

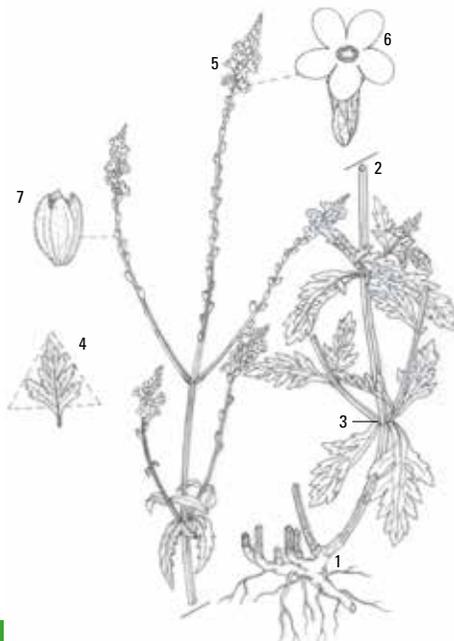
- ▶ 1 Stängel niederliegend oder kletternd, kantig, an der Basis verholzend.
- ▶ 2 Die gestielten, ganzrandigen, Blätter wechselständig am Stängel angeordnet.
- ▶ 3 Blattform ein- bis vierteilig, lang zugespitzt, mit einem großen eiförmigen Endlappen (a) und 1–3 eiförmigen Blattabschnitten (b) am Blattgrund.
- ▶ 4 Blütenstände lang gestielt und locker rispigartig.
- ▶ 5 Blütenkelch mit 5 Zähnen.
- ▶ 6 Blütenkrone gewöhnlich blauviolett, selten weiß oder rosa, fünfteilig, bis 1 cm im Durchmesser.
- ▶ 7 Kronblätter häufig zurückgeschlagen, am Grund mit 2 grünen, weiß-berandeten Flecken (a).
- ▶ 8 Staubblätter zu einer goldgelben Röhre verwachsen.
- ▶ 9 Frucht eine rote, eiförmige, bis 1 cm lange, hängende Beere.



**562** ☞ Verbena officinalis, Verbenaceae  
**Gewöhnliches Eisenkraut**  
 mehrjährig | 7–9 | 1 m

Auf nährstoffreichen Plätzen an Wegen, Mauern und Zäunen sowie in Trittgemeinschaften. ☞ Schwarznessel [221], Weg-Malve [589], Kleine Brennnessel [225].

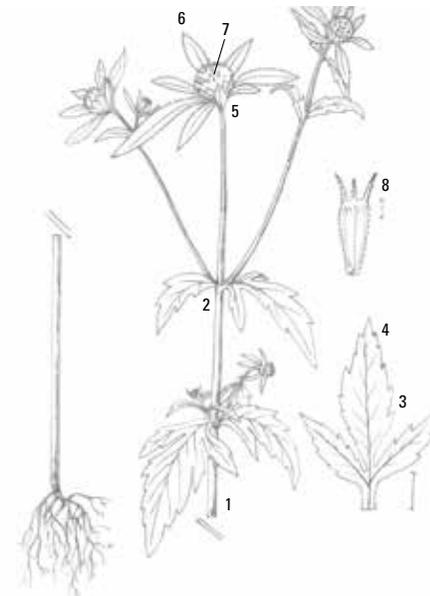
- ▶ 1 Wurzel stark verzweigt.
- ▶ 2 Stängel vierkantig, aufrecht, oben verzweigt, im unteren Bereich verholzend.
- ▶ 3 Gegenständige Anordnung der Blätter.
- ▶ 4 Blätter vielgestaltig, im Umriss dreieckig bis rautenförmig, in meist tiefe Abschnitte geteilt.
- ▶ 5 Anordnung der Blüten in reichhaltigen Trauben.
- ▶ 6 Blüte klein, bläulich, mit 5 Blütenkronblättern.
- ▶ 7 Die viersamige Frucht dem Stängel anliegend.



**563** Bidens tripartita, Asteraceae  
**Dreiteiliger Zweizahn**  
 einjährig | 7–10 | 1 m

Nasse, nährstoffreiche Standorte in Gräben, Tümpeln und Äckern. ☞ Pfeffer-Knöterich [134], Gewöhnliche Sumpfkresse [543], Gift-Hahnenfuß [635].

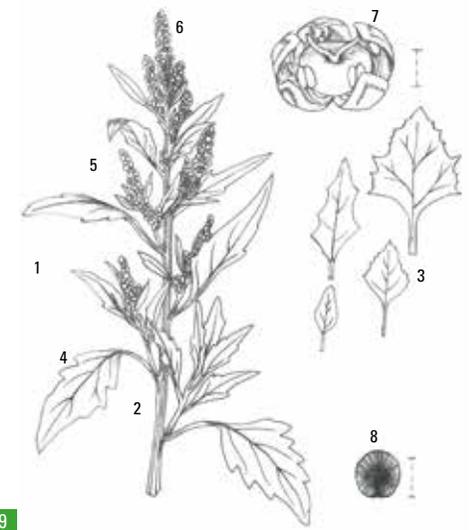
- ▶ 1 Stängel aufrecht, häufig braunrot gefärbt, oben stark verzweigt.
- ▶ 2 Blätter gegenständig am Stängel angeordnet.
- ▶ 3 Blatt drei- bis fünfteilig, mit verlängertem Endlappen.
- ▶ 4 Blattrand grob gezähnt.
- ▶ 5 Blütenköpfe einzeln am Ende langer Stiele angeordnet.
- ▶ 6 Hüllblätter länger als die Blütenköpfchen.
- ▶ 7 Röhrenblüten zahlreich, braungelb; Zungenblüten meist fehlend.
- ▶ 8 Frucht zusammengedrückt, an der Spitze mit 1–2 kürzeren und 2 längeren Grannen.



**564** ☞ Chenopodium album, Chenopodiaceae  
**Weißer Gänsefuß**  
 einjährig | 7–9 | 1,5 m

Pionier auf nährstoffreichen, menschlich überprägten Standorten an Wegen, in Gärten und Äckern sowie auf Schuttplätzen. ☞ Gewöhnliches Hirtentäschel [541], Kohl-Gänse-distel [727], Vogel-Sternmiere [210].

- ▶ 1 Pflanze mehlig bestäubt, blau-, weiß- oder graugrün.
- ▶ 2 Stängel aufrecht, teils rot überlaufen.
- ▶ 3 Blätter formenreich: länglich, oval, rhombisch, oder annähernd dreieckig.
- ▶ 4 Blattrand unregelmäßig buchtig gezähnt.
- ▶ 5 Blütenstände ährenartig, den Blattwinkeln entspringend oder endständig an der Stängelspitze, im Gegensatz zu den Melde-Arten [566, 571] nicht zweihäusig.
- ▶ 6 Teilblütenstände aus knäuelig zusammengedrängten Blüten gebildet.
- ▶ 7 Blütenhülle fünfblättrig.
- ▶ 8 Same schwarz, glänzend, kaum größer als 1 mm.



# Register der Pflanzennamen

Hier werden alle gültigen und synonymen Namen alphabetisch aufgelistet. Die Namensgebung folgt der aktuellen Standardliste des Bundesamtes für Naturschutz, einzusehen unter [www.floraweb.de](http://www.floraweb.de). Dort können auch die zugehörigen Namensautoren eingesehen werden. Namen in Klammern bezeichnen die Artengruppe, zu der die genannte Art gehört. Die zusammenfassende Beschreibung der Artengruppe gilt für diese Arten adäquat. Die Zahlen verweisen auf die entsprechende Pflanzenkennzahl, nicht auf die Seitenzahl.

Absinth 748  
*Achillea collina* (*Achillea millefolium* agg.) 663  
*Achillea millefolium* (*Achillea millefolium* agg.) 663  
*Achillea millefolium* agg. 663  
*Achillea nobilis* 688  
*Achillea pannonica* (*Achillea millefolium* agg.) 663  
*Achillea pratensis* (*Achillea millefolium* agg.) 663  
*Achillea ptarmica* 56  
*Achillea setacea* (*Achillea millefolium* agg.) 663  
*Acinos alpinus* 493  
*Acinos arvensis* 215  
Ackerfrauenmantel 576  
Ackerröte 387  
*Aconitum lycoctonum* 583  
*Aconitum napellus* 654  
*Aconitum vulparia* 583  
*Acorus calamus* 16  
*Actaea spicata* 753  
*Adenostyles alliariae* 327  
Adlerfarn 776  
*Adonis aestivalis* 800  
*Adonis vernalis* 799  
Adonisröschen, Frühlings- 799  
Adonisröschen, Sommer- 800  
*Adoxa moschatellina* 759  
*Aegopodium podagraria* 754  
*Aethusa cynapium* 784  
*Agrimonia eupatoria* 704  
*Agropyron repens* 10  
*Agrostemma githago* 117  
*Ajuga genevensis* 109  
*Ajuga reptans* 108  
Akelei, Gewöhnliche 756  
Akelei, Schwarzviolette 757  
Alant, Dürrewurz- 479  
Alant, Echter 419  
Alant, Rauhaariger 416  
Alant, Weidenblättriger 243  
*Alcea rosea* 592  
*Alchemilla conjuncta* (*Alchemilla conjuncta* agg.) 598  
*Alchemilla conjuncta* agg. 598  
*Alchemilla fissa* (*Alchemilla fissa* agg.) 597  
*Alchemilla fissa* agg. 597  
*Alchemilla flabellata* (*Alchemilla hybrida* agg.) 593  
*Alchemilla glacialis* (*Alchemilla conjuncta* agg.) 598  
*Alchemilla hybrida* (*Alchemilla hybrida* agg.) 593  
*Alchemilla hybrida* agg. 593  
*Alchemilla incisa* (*Alchemilla fissa* agg.) 597

*Alchemilla monticola* (*Alchemilla vulgaris* agg.) 594  
*Alchemilla nitida* (*Alchemilla conjuncta* agg.) 598  
*Alchemilla vulgaris* (*Alchemilla vulgaris* agg.) 594  
*Alchemilla vulgaris* agg. 594  
*Alchemilla xanthochlora* (*Alchemilla vulgaris* agg.) 594  
*Alisma plantago-aquatica* 197  
*Alliaria petiolata* 307  
*Allium lusitanicum* 26  
*Allium oleraceum* 27  
*Allium schoenoprasum* 29  
*Allium ursinum* 401  
*Allium vineale* 28  
Alpendost, Grauer 327  
*Alyssum alyssoides* 83  
*Alyssum montanum* 87  
Amarant, Ausgebreiteter 492  
Amarant, Weißer 202  
*Amaranthus albus* 202  
*Amaranthus bouchonii* (*Amaranthus hybridus* agg.) 492  
*Amaranthus cruentus* (*Amaranthus hybridus* agg.) 492  
*Arnica montana* 460  
*Amaranthus hybridus* (*Amaranthus hybridus* agg.) 492  
*Amaranthus hybridus* agg. 492  
*Amaranthus hypochondriacus* (*Amaranthus hybridus* agg.) 492  
*Amaranthus retroflexus* 183  
*Ambrosia artemisiifolia* 746  
Ambrosie, Beifuß- 746  
Ampfer, Alpen- 293  
Ampfer, Blut- 437  
Ampfer, Gebirgs-Sauer- 266  
Ampfer, Kleiner Sauer- 550  
Ampfer, Knäuel- 157  
Ampfer, Krauser 383  
Ampfer, Schild- 320  
Ampfer, Stumpfblättriger 263  
Ampfer, Sumpf- 376  
Ampfer, Wiesen-Sauer- 262  
*Anagallis arvensis* 283  
*Anchusa arvensis* 252  
*Anchusa officinalis* 242  
*Andromeda polifolia* 389  
*Anemone nemorosa* 639  
*Anemone ranunculoides* 633  
*Angelica archangelica* 751  
*Angelica sylvestris* 768  
*Antennaria dioica* 90  
*Anthemis arvensis* 787  
*Anthemis tinctoria* 691  
*Anthericum liliago* 24  
*Anthericum ramosum* 23  
*Anthriscus sylvestris* 779  
*Anthyllis vulneraria* 726

*Antirrhinum majus* 435  
*Antirrhinum orontium* 354  
*Aphanes arvensis* 576  
*Aposeris foetida* 523  
*Aquilegia atrata* 757  
*Aquilegia vulgaris* 756  
*Arabidopsis arenosa* 356  
*Arabidopsis thaliana* 75  
*Arabis alpina* (*Arabis alpina* agg.) 100  
*Arabis alpina* agg. 100  
*Arabis caucasica* (*Arabis alpina* agg.) 100  
*Arabis glabra* 264  
*Arabis hirsuta* 81  
*Arctium lappa* 317  
*Arctium minus* 292  
*Arctium tomentosum* 318  
*Arenaria leptoclados* (*Arenaria serpyllifolia* agg.) 198  
*Arenaria serpyllifolia* (*Arenaria serpyllifolia* agg.) 198  
*Arenaria serpyllifolia* agg. 198  
*Aristolochia clematitis* 319  
*Armeria maritima* 21  
*Armoracia rusticana* 161  
*Arnica montana* 460  
Arnika, Echte 460  
Aronstab, Gefleckter 314  
*Arrhenatherum elatius* 4  
*Artemisia absinthium* 748  
*Artemisia campestris* 802  
*Artemisia vulgaris* 745  
*Arum maculatum* 314  
*Aruncus dioicus* 767  
*Asarum europaeum* 323  
Asienfetthenne, Kaukasus- 110  
*Asparagus officinalis* 22  
*Asperugo procumbens* 477  
*Asplenium ruta-muraria* 764  
*Asplenium scolopendrium* 240  
*Asplenium trichomanes* 664  
*Asplenium viride* 665  
*Aster amellus* 404  
*Aster linosyris* 48  
*Aster novae-angliae* 236  
*Aster novi-belgii* agg. 237  
Aster, Berg- 404  
Aster, Feinstrahl- 357  
Aster, Goldhaar- 48  
*Astragalus glycyphyllos* 714  
*Astrantia major* 582  
*Athyrium filix-femina* 679  
*Atriplex patula* 566  
*Atriplex prostrata* 571  
*Atropa bella-donna* 192  
Augentrost, Echter 301  
Augentrost, Steifer 226  
Bachbunge 491  
Baldrian, Arznei- 702

Baldrian, Kleiner 698  
*Ballota nigra* 221  
Barbarakraut, Gewöhnliches 723  
*Barbarea stricta* 725  
*Barbarea vulgaris* 723  
Bärenklau, Gewöhnlicher 752  
Bärenklau, Riesen- 749  
Bärenklau, Wiesen- 752  
Bärenschole 714  
Bärlapp, Sprossender 118  
Bär-Lauch 401  
Bärwurz 797  
*Batrachium aquatile* 577  
Bauernsenf 558  
Beifuß, Feld- 802  
Beifuß, Gewöhnlicher 745  
Beilwicke, Bunte 710  
Beinwell, Arznei- 434  
Beinwell, Gewöhnlicher 434  
Beinwell, Rauer 165  
*Bellis perennis* 102  
Berle 670  
*Berteroa incana* 391  
Berufkraut, Feinstrahl- 357  
Berufkraut, Kanadisches 341  
Berufkraut, Scharfes 135  
*Berula erecta* 670  
Besenheide 260  
Besenrauke, Gewöhnliche 798  
*Betonica officinalis* 271  
Betonie, Gewöhnliche 271  
Bibernelle, Große 707  
Bibernelle, Kleine 711  
*Bidens tripartita* 563  
Bilsenkraut, Schwarzes 537  
Bingelkraut, Ausdauerndes 467  
Bingelkraut, Einjähriges 171  
Binse, Flatter- 2  
Birngrün, Nickendes 217  
*Bistorta officinalis* 147  
*Bistorta vivipara* 362  
Bitterkraut, Gewöhnliches 384  
Blasenfarn, Zerbrechlicher 673  
Blaskirsche, Gewöhnliche 219  
Blaskirsche, Wilde 219  
Blaustern, Sibirischer 60  
Blaustern, Zweiblättriger 59  
*Blechnum pratensis* (*Cardamine pratensis* agg.) 685  
*Blitum bonus-henricus* 315  
Blutauge 740  
Blutweiderich, Gewöhnlicher 148  
Blutwurz 644  
Bocksbart, Großer 114  
Bocksbart, Wiesen- 113  
*Borago officinalis* 480  
Boretsch, Garten- 480  
*Brassica napus* 552  
*Brassica rapa* 557  
Braunelle, Gewöhnliche 201  
Braunelle, Großblütige 189  
Braunwurz, Flügel- 462  
Braunwurz, Knoten- 186  
Brennnessel, Große 296  
Brennnessel, Kleine 225  
Brombeeren, Echte 641  
Bruchkraut, Kahles 417  
Brunnenkresse, Gewöhnliche 724  
*Bryonia alba* 572

*Bryonia dioica* 590  
Büchsenkraut, Gewöhnliches 481  
*Buglossoides arvensis* 351  
*Buglossoides purpurocaerulea* 350  
*Bunias orientalis* 553  
*Bupththalmum salicifolium* 394  
*Bupleurum falcatum* 68  
*Butomus umbellatus* 18  
*Calamagrostis epigejos* 6  
*Calamintha clinopodium* 174  
*Calluna vulgaris* 260  
*Caltha palustris* 335  
*Calystegia sepium* 290  
*Camelina alyssum* (*Camelina sativa* agg.) 249  
*Camelina microcarpa* (*Camelina sativa* agg.) 249  
*Camelina pilosa* (*Camelina sativa* agg.) 249  
*Camelina sativa* agg. 249  
*Camelina sativa* (*Camelina sativa* agg.) 249  
*Campanula baumgartenii* (*Campanula rotundifolia* agg.) 337  
*Campanula cochlearifolia* 490  
*Campanula gentilis* (*Campanula rotundifolia* agg.) 337  
*Campanula glomerata* 282  
*Campanula latifolia* 475  
*Campanula patula* 150  
*Campanula persicifolia* 347  
*Campanula rapunculoides* 268  
*Campanula rapunculosa* 398  
*Campanula rotundifolia* (*Campanula rotundifolia* agg.) 337  
*Campanula rotundifolia* agg. 337  
*Campanula scheuchzeri* (*Campanula rotundifolia* agg.) 337  
*Campanula trachelium* 297  
*Capsella bursa-pastoris* 541  
*Cardamine amara* 721  
*Cardamine bulbifera* 741  
*Cardamine dentata* (*Cardamine pratensis* agg.) 685  
*Cardamine flexuosa* 737  
*Cardamine hirsuta* 722  
*Cardamine impatiens* 684  
*Cardamine pratensis* (*Cardamine pratensis* agg.) 685  
*Cardamine pratensis* agg. 685  
*Cardaria draba* 272  
*Carduus acanthoides* 514  
*Carduus crispus* 538  
*Carduus nutans* 531  
*Carex pendula* 8  
*Carlina acaulis* 519  
*Carlina biebersteinii* (*Carlina vulgaris* agg.) 533  
*Carlina vulgaris* (*Carlina vulgaris* agg.) 533  
*Carlina vulgaris* agg. 533  
*Carum carvi* 796  
*Centaurea cyanus* 61  
*Centaurea jacea* 370  
*Centaurea montana* 82  
*Centaurea scabiosa* 539  
*Centaureum erythraea* 448  
*Cephalanthera damasonium* 459

*Cephalanthera rubra* 139  
*Cerastium arvense* 250  
*Cerastium fontanum* (*Cerastium fontanum* agg.) 463  
*Cerastium fontanum* agg. 463  
*Cerastium glomeratum* 211  
*Cerastium holosteoides* (*Cerastium fontanum* agg.) 463  
*Cerastium lucorum* (*Cerastium fontanum* agg.) 463  
*Cerastium semidecandrum* 488  
*Ceratophyllum demersum* 808  
*Chaenorhinum minus* 380  
*Chaerophyllum aureum* 773  
*Chaerophyllum bulbosum* 778  
*Chaerophyllum hirsutum* 755  
*Chaerophyllum temulum* 781  
*Chamomilla recutita* 804  
*Chamomilla suaveolens* 803  
*Chelidonium majus* 728  
*Chenopodium hybridum* 567  
*Chenopodium album* 564  
*Chenopodium bonus-henricus* 315  
*Chenopodium glaucum* 565  
*Chenopodium hybridum* 567  
*Chenopodium polyspermum* 472  
*Chenopodium rubrum* 568  
*Christophskraut* 753  
*Chrysosplenium alternifolium* 325  
*Chrysosplenium oppositifolium* 232  
*Cicerbita alpina* 554  
*Cichorium intybus* 525  
*Cicuta virosa* 788  
*Circaea alpina* 277  
*Circaea intermedia* 303  
*Circaea lutetiana* 184  
*Cirsium acaule* 518  
*Cirsium acaulon* 518  
*Cirsium arvense* 510  
*Cirsium oleraceum* 547  
*Cirsium palustre* 530  
*Cirsium vulgare* 535  
*Claytonia perfoliata* 501  
*Clematis vitalba* 734  
*Clinopodium vulgare* 174  
*Colchicum autumnale* 382  
*Comarum palustre* 740  
*Conium maculatum* 772  
*Consolida regalis* 806  
*Convallaria majalis* 441  
*Convolvulus arvensis* 289  
*Convolvulus sepium* 290  
*Conyza canadensis* 341  
*Coronilla varia* 710  
*Coronopus didymus* 694  
*Corydalis cava* 760  
*Corydalis intermedia* 761  
*Corydalis lutea* 765  
*Corydalis solida* 758  
*Crepis biennis* 517  
*Crepis capillaris* 515  
*Crepis mollis* 418  
*Crepis paludosa* 527  
*Cruciana laevipes* 453  
*Cuscuta epithymum* 287  
*Cuscuta europaea* 288  
*Cymbalaria muralis* 588  
*Cynoglossum officinale* 450